



Der Beruf passt zur Leidenschaft: Livia Bersorger lässt sich gern vom Reisefieber packen.

Bild Maya Höneisen

Berufsschau Viamala

«AM LIEBSTEN BERATE UND BEDIENE ICH KUNDEN»

Livia Bersorger befindet sich im dritten Lehrjahr als Detailhandelsfachfrau ÖV in der Junior Station in Thusis

Von Maya Höneisen

Wenn sie morgen in die Ferien fahren könnte, sie würde auf die Philippinen reisen. Für Livia Bersorger bedeutet Reisen alles. Letztes Jahr sei sie in Bali gewesen, auch schon in Ägypten, in Istanbul oder Berlin, erzählt sie. Was könnte da besser passen als ein Beruf, in welchem es ebenfalls ums Reisen geht. Wenn auch in etwas kleinerem Rahmen und hinter dem Schalter. Da berät sie andere, wo es hingehen soll und wie. Die Detailhandelsfachfrau öffentlicher Verkehr (ÖV) ist im dritten Lehrjahr in der Junior Station am Bahnhof in

Thusis und dies mit grosser Begeisterung. «Am liebsten berate und bediene ich Kunden und mag Tage, an denen viel los ist ganz besonders», hält sie fest.

Zu ihrer Traumlehrstelle kam Livia Bersorger erst im zweiten Anlauf. Eine KV-Lehre in einem Hotelbetrieb in Davos hatte sie nach dem ersten Lehrjahr abgebrochen und musste dann überlegen, wie es weitergehen sollte. Durch eine Kollegin wusste sie, dass eine kaufmännische Ausbildung auch bei der RhB möglich war. Im Internet fand sie dann das neue Angebot der «Log-

in Berufsbildung AG» zur Detailhandelsfachfrau ÖV. Nach einer Schnupperlehre war klar: «Das ist es, was ich gerne machen würde.» Ihr erstes Lehrjahr absolvierte sie am Bahnhof in Davos. Für das zweite wechselte sie nach Thusis. «Eigentlich wechseln wir jedes Jahr den Bahnhof. Mir gefiel es in der Junior Station in Thusis aber so gut, dass ich bleiben wollte – und durfte», erklärt sie.

Am Schalter berät Livia Bersorger die Gäste der RhB, verkauft verschiedene Billette und Abonnements und berät sie bei der Wahl des passenden Angebots. Bei Störungen im Bahnverkehr steht sie an der Front, betreut die Gäste und sucht nach Lösungen, damit diese ihre Reise fortsetzen können. «Man sollte offen und kommunikativ sein für diesen Beruf, den Kontakt mit den Kunden mögen und gut und flüssig Sachverhalte erklären können», weiss sie. Da sie auch mit Kunden aus dem Ausland zu tun hat, sind Englischkenntnisse von Vorteil. Hinter den Kulissen warten auch administrative Arbeiten wie etwa buchhalterische Zwischenabschlüsse, Rechnungen schreiben oder die Beantwortung von E-Mails auf fleissige Hände. Die Arbeitszeiten richten sich nach den Schalteröffnungszeiten. Regelmässig steht die sympathische junge Frau deshalb auch am Wochenende im Einsatz. Zudem in verschiedenen Dienstleistungen: «Wir wechseln uns in Früh-, Mittel- und Spätschicht ab. Die Spätschicht dauert bis zwanzig Minuten vor sieben am Abend. Dafür beginnt die Frühschicht schon um 6.50 Uhr. Für Livia Bersorger, die in Küblis wohnt, heisst das, dann schon am Abend vorher ein Personalzimmer im Bahnhof Thusis zu beziehen, damit sie am nächsten Tag rechtzeitig an ihrem Arbeitsplatz ist.

Eineinhalb Tage, inklusive ihrer Belegung im Wahlfach Italienisch zwei Tage pro Woche, besucht Livia Bersorger zusammen mit anderen Lernenden ihres Berufsfelds die Berufsfachschule in Chur. Die überbetrieblichen Kurse finden jeweils in Zürich statt. Diese sind spezifisch für die Lernenden aus dem öffentlichen Verkehr, wie etwa RhB und SBB, für die Vertiefung in ihrer Fachrichtung.

Nächstes Jahr macht Livia Bersorger ihren Lehrabschluss. Der Möglichkeiten, sich weiterzubilden, gäbe es von der Berufsprüfung bis zur Fachhochschule viele. Für Livia Bersorger sind solche Überlegungen noch zu weit entfernt. Vorerst möchte sie gerne noch zwei bis drei Jahre bei der RhB bleiben und dann – was wohl – reisen!

Bereits zum sechsten Mal findet die regionale Berufsschau in der Region Viamala statt. Nächste Termine: heute Donnerstag, 31. Oktober, Mehrzweckhalle Thusis – Dienstag, 5. November, Hotel «Fravi», Andeer. Jeweils zwischen 19 und 21 Uhr.